Gigi Romeiser

63477 Maintal *

E-Post: gig26@gmx.de

An den Bundesvorstand der AfD

13. Februar 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Standpunkt:

In ernster Sorge vor politischen und wirtschaftlichen Fehlentwicklungen in Deutschland und in der Europäischen Union haben wir die Partei „Alternative für Deutschland“ gegründet.

Millionen Deutscher sind Ihnen hierfür dankbar und begrüßten aus tiefstem Herzen, daß es nach der Gleichschaltung der etablierten Parteien, endlich eine echte Alternative gibt. Allerdings beobachten die Freunde, Anhänger, Unterstützer und Wähler Ihrer Partei mit großer Besorgnis, wie der Bundesvorstand gerade dabei ist, Ihren bisherigen großen Erfolg zu verspielen. Man hat den Eindruck, daß jede innerparteiliche Auseinandersetzung über die Presse geführt werden muß, der Vorstand einer dringenden Schulung über den Umgang mit der Presse bedarf und daß der Vorstand sich endlich von der ständigen Befürchtung befreien muß, politisch in die „falsche“ Ecke gedrängt zu werden.

Ich selbst unterstütze finanziell Ihre Partei und wähle sie auch – bis jetzt noch – aber die Unfähigkeit in dieser Partei andere Meinungen ertragen und sie mit einer niveauvollen Streitkultur austragen zu können, was eine Partei ausmacht, weil man nur mit unterschiedlichen Meinungen den richtigen Weg erstreiten kann.

Ich war lange Zeit Mitglied in der CDU, bis Frau Merkel dieser Partei den Todesstoß versetzt hatte. Was ich aber in dieser Zeit gelernt habe war, daß man als Mitglied einer Partei großzügig denken und leidensfähig sein muß.

Herrn Höcke kenne ich mehr als 10 Jahre, ein kleiner Kreis traf sich damals mit ihm regelmäßig. Ich habe ihn als absolut integren Mann kennengelernt und deshalb ist er für mich der Hoffnungsträger und für Millionen anderer auch. Ich sage noch einmal, man muß lernen andere Meinungen ertragen zu lernen, man muß sie ja nicht teilen, aber man muß die andere Meinung zulassen. Wie Sie als Bundesvorstand unmittelbar vor wichtigen und entscheidenden Wahlen den Ausschluß von Herrn Höcke beschließen können, ist an Verantwortungslosigkeit nicht mehr zu überbieten.

Wir haben bei Gott andere Sorgen. Die gleichgeschalteten Parteien und Pressorgane sind gerade dabei, unser Land zu vernichten. Dies zu verhindern, ist Ihre vorrangige Aufgabe. Ihre Anhänger helfen Ihnen gerne dabei. Ich auch. Bitte, kommen Sie zur Besinnung und konzentrieren Sie sich darauf, was unser Land und unser Volk dringend brauchen.

In großer Sorge Gigi Romeiser